



Die BURG pflegt im Rahmen des ERASMUS-Austausches Kooperationsverträge mit 53 Partnerhochschulen in 20 Ländern innerhalb Europas und weitere 17 Kooperationen mit Kunsthochschulen außerhalb Europas in 11 Ländern. Zentrales Anliegen dieser Aktivitäten ist es, die internationale Wahrnehmung der BURG zu verstärken, Beziehungen zu ausländischen Interessenten und Interessentinnen zu knüpfen und den Studierenden und Lehrenden in Halle internationale Kontakte zu ermöglichen, um damit die Reflexionsebenen des Studienalltags zu erweitern und den potentiellen Tätigkeitsradius der Absolventen zu vergrößern. Zur Intensivierung und Verstetigung – auch im Hinblick auf die Gewinnung von hoch qualifizierten Studierenden für die Masterstudiengänge – unterstützt das Rektorat die entsprechenden Partnerschaften und Projekte der Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen (gemeinsame Workshops, Dozentenaustausch, Ausstellungen u.a.) mit dem eigens dafür entwickelten Förderprogramm der „bevorzugten Partnerschaften“. Die drei folgenden Kontaktschwerpunkte werden aus diesem Programm besonders gefördert: die Kooperationen mit der Mimar Sinan University of Fine Arts und der Marmara University, Faculty of Fine Arts in Istanbul, mit der Stieglitz Staatsakademie für Kunst und Design in St. Petersburg und den beiden Kunst- und Designhochschulen ISDI und ISA in Havanna. Für alle drei Orte spielt der Kulturaustausch mit Deutschland eine besondere und historisch gewachsene Rolle, sei es durch gezielte kulturelle Programme oder beidseitige Migrationsbewegungen. Diese Kooperationen setzen auf Partner in Metropolen, die eine Schwellenfunktion zwischen politischen Systemen und unterschiedlich fundierten Kulturen einnehmen. Spannungsfelder wie Orient/Okzident, Ost/West, Europa/Lateinamerika bieten für alle Beteiligten ein großes künstlerisches und gestalterisches Forschungspotential.

Die Mimar Sinan University of Fine Arts in Istanbul ist die größte und renommiertesten Kunsthochschule der Türkei. Der Kontakt besteht seit 1995 und konzentrierte sich zuerst auf das ERASMUS-Austauschprogramm. Seit Ende 2009 wird diese Partnerschaft ausgebaut. Neben vielen bilateralen Projekten ist ein von der BURG betriebener und weitgehend aus Drittmitteln finanzierter Programmbestandteil besonders herauszuheben: das fachbereichsübergreifend von drei Professorinnen aus den Bereichen Design, Kunst und Kunstwissenschaft im Jahr 2010 initiierte Atelierprogramm, das Studierenden im Hauptstudium aus den Fachbereichen Kunst und Design ermöglicht, sich für einen Atelieraufenthalt in Istanbul-Kadiköy zu bewerben. Die Istanbul Partnerhochschule unterstützt das Projekt, indem die Stipendiaten kostenlos die Werkstätten und andere

Hochschuleinrichtungen nutzen können. Ergebnisse des Stipendienprogramms wurden in Ausstellungen in Istanbul und Halle gezeigt. Der Austausch mit der Marmara University besteht seit 2010 informell und wurde Anfang 2013 vertraglich fundiert.

Der Kontakt zur Stieglitz Akademie für Kunst und Design gründet vor allem auf der Zusammenarbeit der Studiengänge der Innenarchitektur. Erstmals 2003, dann verstetigt seit 2005, fanden gemeinsame Projekte und Lehrveranstaltungen statt. Seit 2006 ist die Partnerschaft durch einen Kooperationsvertrag institutionalisiert, der auf weitere Fachgebiete ausgebaut werden soll. Seit 2010 leistet die BURG Beratungshilfe zum Aufbau des BA/MA-Studiensystems und führt vereinzelt hochschulübergreifende Diplombetreuungen durch. Jährlich bietet ein Hochschullehrer der BURG Entwurfsseminare an der Akademie in St. Petersburg an.

Die Beziehung zu Havanna geht auf das Jahr 1980 zurück, als sich die Designhochschule Instituto Superior de Diseno (ISDI) unter Mithilfe der BURG gründete. 2005 wurde die Partnerschaft mit anders gelagerter Schwerpunktsetzung erneuert. Im Jahr 2009 wurde die Partnerschaft ausgeweitet auf die Kunsthochschule in Havanna, das Instituto Superior de Arte la Havana (ISA). Das ISDI ist die einzige Designhochschule in Kuba und genießt hohes Ansehen. Es gibt kaum vergleichbare Hochschulen im karibischen Raum. Im ISA wird auf höchstem Niveau die künstlerische Ausbildung in Kuba bereitgestellt und es ist eine der wenigen Kunsthochschulen im mittelamerikanischen Raum, die durch ihre Aktivitäten weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt geworden ist.

Diese „bevorzugten Partnerschaften“, sowie die anderen, zum Teil mit großem Engagement von einzelnen Hochschullehrern/-lehrerinnen realisierten Kooperationsprojekte mit weiteren Partnerinstitutionen, zielen auf einen Ausbau des internationalen Netzwerks der BURG sowie auf die Mobilität von Studierenden und Lehrenden aller Bereiche. Der Austausch der Studierenden aller Studienphasen läuft routiniert und umfangreich. Der Austausch der Lehrenden und Hochschulmitarbeiter/-innen soll, über die bereits gut in den Studienalltag integrierte Projektarbeit hinaus, kontinuierlich für umfangreichere Lehrformate und Forschungsprojekte ausgebaut werden.

Doppelte/gemeinsame Studienabschlüsse mit Partnerhochschulen sind in Diskussion, werden (bis auf Beratungsfunktionen) aber noch nicht durchgeführt.